

Pressemitteilung

Nr. LL_02_2021 | 27. Mai 2021

Das Projekt Lebendige Luppe lädt am 5. Juni zur Radexkursion in den Leipziger Auwald ein

Am 5. Juni lädt das Projektteam der Lebendigen Luppe zur Radexkursion durch das Projektgebiet ein, um allen Interessierten Wissenswertes über das Leipziger und Schkeuditzer Auensystem als Lebensraum, die Ökosystemleistungen von Stadtnatur sowie Leipzigs Gewässerlandschaft und -geschichte zu vermitteln.

Ebenfalls wird über die Idee und den aktuellen Planungsstand des Projekts Lebendige Luppe informiert. Die etwa zehn Kilometer lange Radstrecke umspannt einen Großteil des Projektgebietes südlich der Neuen Luppe zwischen Leipzig und Schkeuditz, in dem die Wiederbelebung von ehemaligen Wasserläufen und verschiedene Aufwertungsmaßnahmen am Burgauenbach und Bauerngraben geplant sind.

Die Exkursion startet 11.00 Uhr und dauert etwa 3,5 Stunden. Der Veranstalter ist der NABU Sachsen mit Birgit Peil und Karolin Tischer als Exkursionsleiterinnen. Die Teilnehmerzahl ist pandemiebedingt auf zehn Personen beschränkt.

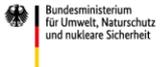
Der Treffpunkt wird nach der Anmeldung bekanntgegeben. Um Anmeldung wird bis zum 4. Juni unter info@lebendige-luppe.de oder 0341-86967550 gebeten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Auf einen Blick:

05. Juni 2021, Radexkursion „Auf den Spuren der Lebendigen Luppe“, 11.00–14.30 Uhr, Treffpunkt wird nach Anmeldung bekanntgegeben

Das Projekt Lebendige Luppe:

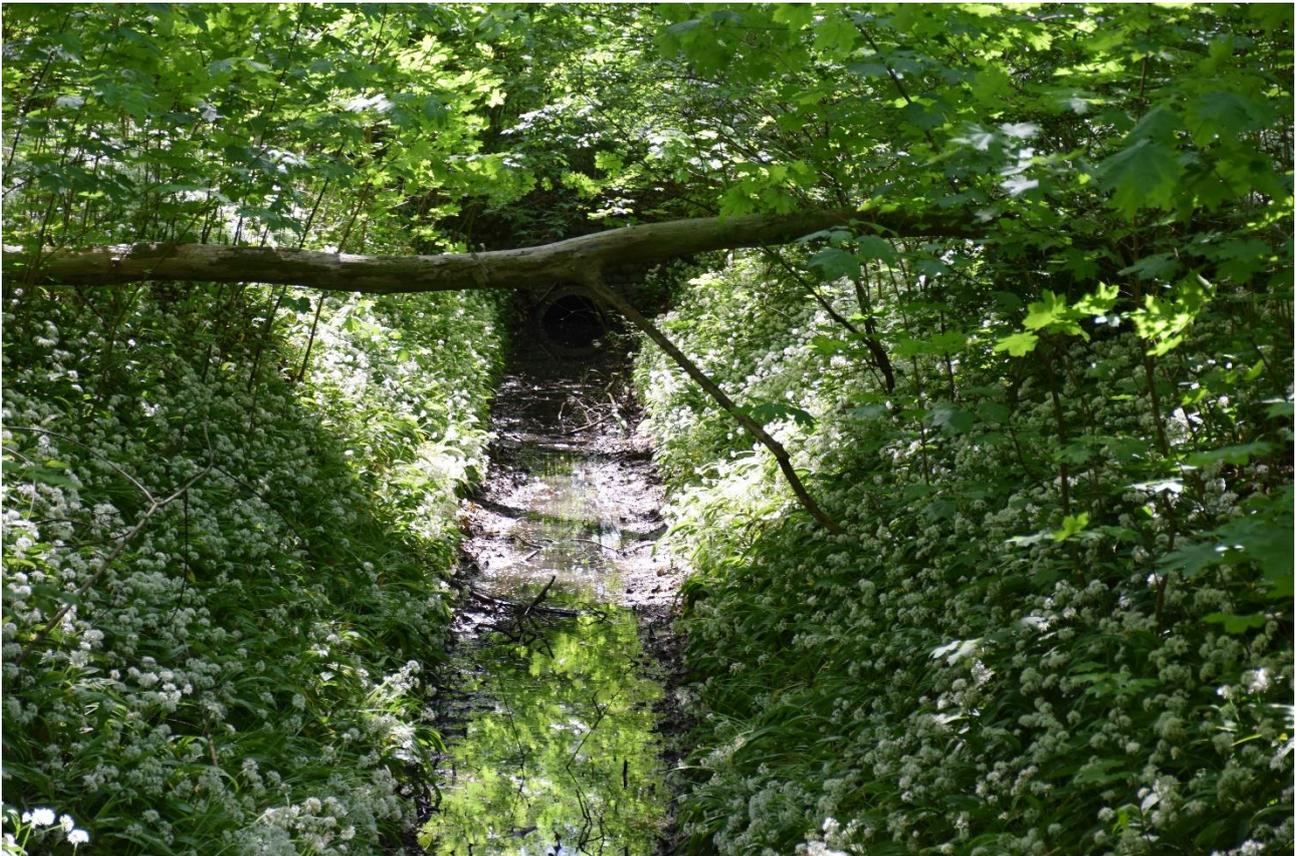
Im Rahmen des Projekts Lebendige Luppe arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ und der NABU Sachsen gemeinsam an Förderung und Erhaltung

Förderer			Projektpartner				
							
Das Projekt Lebendige Luppe wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.							

auentypischer Biotopstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz. Durch die Wiederbelebung ehemaliger Flussläufe und die Beförderung von naturnahen Überflutungsereignissen sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt, der Wasserhaushalt des Auensystems soll insgesamt verbessert und die biologische Vielfalt in diesem wertvollen Ökosystem gefördert werden.

Die Lebendige Luppe erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig und des NABU Leipzig und ist seit Mai 2018 offizielles Projekt der „UN-Dekade Biologische Vielfalt“.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts. Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) in Leipzig-Gohlis hat Montag von 9 bis 18 Uhr und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.



Der Bauerngraben in der Burgaue wird im Rahmen des Projekts Lebendige Luppe verschiedene Aufwertungsmaßnahmen erfahren. Foto: Karolin Tischer

Fotohinweis: Die zur Verfügung gestellten Fotos dürfen ausschließlich zur Berichterstattung im Zusammenhang mit dem Inhalt der Pressemitteilung verwendet werden.

Redaktion:

Karolin Tischer | Öffentlichkeitsarbeit Lebendige Luppe | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro Lebendige Luppe | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: tischer@NABU-Sachsen.de